



Stick to Science
Put science collaboration before politics

Stick to Science Initiative

Im Namen von Universities UK, der EPFL und ETH Zürich, des ETH-Rats, Wellcome, sowie The Royal Society

Unter Sperrfrist bis 8. Februar 2022, 16.00 Uhr MEZ

Europäische Forschungsgemeinschaft fordert Assoziierung der Schweiz und UK an Horizon Europe

Bis heute ist der Teilnahmestatus des Vereinigten Königreichs und der Schweiz bei Horizon Europe, dem führenden Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der EU, ungeklärt. Eine heute lancierte Kampagne fordert Europas führende Politikerinnen und Politiker auf, politische Diskrepanzen zugunsten der wissenschaftlichen Zusammenarbeit zur Seite zu legen.

Aufruf zu offener Zusammenarbeit

Unter dem Namen «Stick to Science» tritt die Kampagne für eine offene und kollaborative europäische Forschungs- und Innovationslandschaft ohne politische Hürden ein. **Ab 8. Februar können die Mitglieder der gesamten europäischen Wissenschaftsgemeinde die Initiative mit ihrer Unterschrift auf <http://www.stick-to-science.eu> unterstützen.**

Nach wie vor wird die Teilnahme der Schweiz und des Vereinigten Königreichs am Horizon-Programm durch die Politik erschwert. Während die endgültige Assoziierung von UK an Horizon Europe, das über ein Budget in Höhe von 95,5 Mrd. EUR (99,1 Mrd. CHF bzw. 79,4 Mrd. GBP) verfügt, an Brexit-nachgelagerten Handelsabkommen scheitert, bleibt der Schweiz die Teilnahme an Teilen des Programms aufgrund ausstehender Regierungsgespräche verwehrt. In beiden Fällen stellt die EU politische Diskussionen über die wissenschaftliche Zusammenarbeit.

Europa verpasst wissenschaftliche Chancen

Die Schweiz und UK sind seit langem wichtige akademische Akteure in der europäischen Forschungs- und Innovationslandschaft. Die aktuelle Situation

verhindert, dass die besten Köpfe aus Europas Wissenschafts- und Forschungsbetrieb optimal zusammenarbeiten und auf die Kompetenzen und Ressourcen aller europäischen Institutionen zugreifen können. Dadurch wird die gemeinsame Lösung globaler Herausforderungen wie Klimawandel, Pandemien oder Ernährungssicherheit erschwert.

Finanzielle Mittel

Bei ihrer Assoziierung würden UK und die Schweiz weitere geschätzte 18 Mrd. EUR (18,7 Mrd. CHF bzw. 15 Mrd. GBP) zu Horizon Europe beisteuern¹. Dadurch stünde ein um 18 Prozent höheres Budget zur Finanzierung europäischer Spitzenforschung bereit.

Unterstützung von den besten Forschenden Europas

Insgesamt haben bislang europaweit rund 200 Personen ihre Unterstützung für die Kampagne zugesagt. Sie warnen davor, dass die Behinderung einer grenzüberschreitenden wissenschaftlichen Zusammenarbeit langfristig negative Folgen für die europäische Gesellschaft und die wissenschaftliche Relevanz des Kontinents haben könnte.

Zu den Unterstützerinnen und Unterstützern der ersten Stunde zählen unter anderem Nobelpreisträgerinnen und Fields-Medaillen-Träger, Unternehmerinnen und Innovatoren, Dachorganisationen und Einrichtungen für Forschungsarbeit und -förderung sowie Führungskräfte aus Hochschulen und Forschungsanstalten.

Ausgewählte Stimmen aus der Forschungsgemeinschaft

Professor Ludovic Thilly, Vorstandsvorsitzender der Coimbra Group, die europaweit 41 Universitäten vertritt, sagt:

«Wir können nicht länger hinnehmen, dass die wissenschaftliche Zusammenarbeit bei bilateralen Gesprächen als Geisel erhalten muss. Auf dem Spiel steht ein ganzes Jahrzehnt der Kollaboration mit unseren britischen und schweizerischen Partnern – ausgerechnet zu einem Zeitpunkt, an dem globale Herausforderungen stärker denn je nach internationaler Forschung verlangen.»

Die Coimbra Group drängt seit langem auf eine rasche Einigung zur Assoziierung der Schweiz und des Vereinigten Königreichs an Horizon Europe. Wir fordern die Institutionen und Mitgliedsländer der EU sowie die britische und Schweizer Regierung auf, verantwortungsbewusst zu handeln und sich um eine nachhaltige und konstruktive Lösung der Situation zu bemühen.»

¹ Quelle: Gov.uk: [Autumn Budget and Spending Review 2021](#); [SERI, Facts and Figures on the Swiss Participation in the EU Framework Programmes for Research and Innovation](#) Für Berechnungen, siehe die Factheet auf English.

Professor Kurt Deketelaere, Generalsekretär der League of European Research Universities (LERU), die 23 führende Universitäten an der Spitze innovativer Forschung vertritt, sagt:

«Die rasche Assoziierung der Schweiz und des Vereinigten Königreichs an Horizon Europe ist essentiell, damit wir weiterhin eng zusammenarbeiten und die vielen gesellschaftlichen Herausforderungen meistern können, die vor uns liegen. Eine weitere Verzögerung allein aus politischen Gründen ist inakzeptabel.»

Die Kampagne fordert die EU, UK und die Schweiz auf, den formalen Assoziierungsprozess an Horizon Europe schnell abzuschliessen, damit die Gesellschaft als Ganzes von der wissenschaftlichen Zusammenarbeit auf gesamteuropäischer Ebene profitieren kann.

Weitere Informationen

1. Ein Informationsblatt zur Kampagne finden Sie [hier](#).
2. Medienanfragen richten Sie bitte an media@stick-to-science.eu.
3. Die Kampagnenwebseite ist ab 8. Februar 2022, 16.00 Uhr MEZ über www.stick-to-science.eu zugänglich. Mit Hilfe der Suchfunktion auf www.stick-to-science.eu/signatories können Sie nach Namen, Land, Institution etc. sortieren. Organisationen finden Sie hier: <https://stick-to-science.eu/institution-list/>

Über die Unterstützerorganisationen

Universities UK

Universities UK ist die Vereinigung von 140 Universitäten in England, Schottland, Wales und Nordirland. Sie schafft und stärkt die Rahmenbedingungen für die weltweite Spitzenstellung der britischen Universitäten und für ihren optimale Wirkung auf lokaler, nationaler und globaler Ebene. Universities UK agiert im Namen der Hochschulen, die jeweils von ihren Leiterinnen und Leitern vertreten werden. www.universitiesuk.ac.uk.

ETH-Rat

Der Rat der Eidgenössischen Technischen Hochschulen ist das vom Schweizer Bundesrat gewählte strategische Führungs- und Aufsichtsorgan des ETH-Bereichs. Er legt dessen strategische Ausrichtung fest und teilt den sechs Institutionen die vom Bund bereitgestellten Mittel zu. ethrat.ch.

ETH Zürich

Freiheit und Eigenverantwortung, Unternehmergeist und Weltoffenheit: Die Werte der Schweiz sind das Fundament der ETH Zürich. 1855 schufen die Gründer der modernen Schweiz mit unserer Hochschule einen Hort von Innovation und Wissen. Studierende finden an der ETH Zürich ein Umfeld, das eigenständiges Denken fördert, Forschende ein Klima, das zu Spitzenleistungen inspiriert. Im Herzen Europas und

weltweit vernetzt entwickelt die ETH Zürich Lösungen für die globalen Herausforderungen von heute und morgen.
ethz.ch.

EPFL

Als eine der beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen ist die EPFL mit Sitz in Lausanne Europas weltoffenste technische Hochschule, an der Menschen aus über 120 Ländern lernen, unterrichten und arbeiten. Das dynamische Umfeld der EPFL steht der Schweiz und der ganzen Welt offen. Lehre, Forschung und Technologietransfer bilden ihre drei Hauptmissionen.
epfl.ch.

Wellcome

Wellcome fördert wissenschaftliche Antworten zu drängenden Gesundheitsfragen, die alle Menschen betreffen, und unterstützt explorative Forschung in den Bereichen Leben, Gesundheit und Wohlbefinden. Psychische Gesundheit, globale Erwärmung und Infektionskrankheiten sind als weltweite Risiken unsere drei Fokusthemen.
wellcome.org.

The Royal Society

The Royal Society ist eine selbstverwaltete Gemeinschaft von vielen der weltweit angesehensten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus allen Bereichen der Wissenschaft, Technik und Medizin. Der Hauptzweck der Gesellschaft besteht seit ihrer Gründung im Jahr 1660 darin, herausragende wissenschaftliche Leistungen anzuerkennen, zu fördern und zu unterstützen sowie die Entwicklung und Nutzung der Wissenschaft zum Wohle der Menschheit zu fördern.
royalsociety.org.